

"Abi Vegas" lässt grüßen: Unser 10-jähriges Abiturtreffen am Gymnasium Damme

Was in Damme passiert, bleibt in Damme – oder vielleicht doch nicht? Am 7. September 2024 kehrten wir, der Abiturjahrgang 2014 des Gymnasiums Damme, an unsere alte Schule zurück, um gemeinsam unser 10-jähriges Jubiläum zu feiern. Ein Großteil von uns folgte dem Ruf der Erinnerungen und traf sich dort, wo wir vor einem Jahrzehnt unseren "Jackpot" gezogen hatten: das Abitur.

Der Tag begann mit einer nostalgischen Tour durch die vertrauten Flure. Schon beim Betreten des Gebäudes wurden alte Geschichten wach, als wir an den Klassenräumen vorbeikamen, in denen wir einst an Matheformeln verzweifelten oder im Englischunterricht diskutierten. Wir hatten die einzigartige Gelegenheit, unsere alten Abiturklausuren einzusehen. Ein Blick auf die handschriftlichen Notizen und Lösungen von damals sorgte für so manches Schmunzeln und den ein oder anderen Aha-Moment (bei manchen auch ein Oha-Moment). Es war interessant zu sehen, wie sehr wir uns weiterentwickelt haben und dennoch einige Dinge nie vergessen.

Ebenfalls beeindruckend war die Besichtigung der neuen Sporthalle, die seit unserem Abschluss hinzugekommen ist. Wo früher eine einfache, kleine Waldfläche war, steht nun ein modernes Gebäude mit neuester Ausstattung. Wir staunten über die Veränderungen und tauschten Erinnerungen an den Sportunterricht von damals aus.

Nach dem offiziellen Teil in der Schule ging es weiter zu einer großen privaten Feier, die von unserem ehemaligen Abifeten-Komitee organisiert wurde. Dieses hatte bereits während unserer Schulzeit mit Abipartys für unvergessliche Momente gesorgt und bewies erneut sein Organisationstalent. Die Location war liebevoll dekoriert, und hier und da fanden sich kleine Anspielungen auf unser damaliges Motto "Abi Vegas".

Ein Highlight des Abends war ein Quiz rund um das Jahr 2014. Die Fragen reichten von den Top-Hits der Charts über bedeutende Ereignisse bis hin zu Insider-Witzen aus dem Jahrbuch. Wer erinnert sich noch daran, welche Chartstürmer in diesem Jahr rauf und runter liefen? Oder welche Lehrkraft im Jahrbuch mit einem besonders witzigen Zitat verewigt wurde? Das Quiz sorgte für viel Gelächter und regte dazu an, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

In den letzten zehn Jahren haben wir uns in unterschiedliche Richtungen entwickelt. Die Vielfalt unserer eingeschlagenen Lebenswege war beeindruckend: Von Ausbildung über Studienabschluss bis hin zur Promotion war alles vertreten. Einige von uns haben Familien gegründet, andere haben die Welt bereist oder arbeiten im Ausland. Diese Bandbreite spiegelte unsere Individualität wider.

Die Stimmung während des Treffens war von Anfang an herzlich und vertraut und es war erstaunlich, wie schnell die alten Verbindungen wiederhergestellt waren. Anfangs gab es vielleicht kurze Momente der Unsicherheit, doch diese waren schnell verflogen. Wir tauschten Geschichten aus, lachten über alte Anekdoten und erkundigten uns nach dem aktuellen Leben der Anderen. Es fühlte sich an, als hätten wir die Zeit einfach zurückgedreht.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde ausgelassen gefeiert. Die Musik von damals und heute sorgte für die passende Atmosphäre, und die Tanzfläche blieb selten leer. Es wurden zahlreiche Fotos gemacht, um diesen besonderen Abend festzuhalten. Einige von uns äußerten den Wunsch, solche Treffen häufiger stattfinden zu lassen, vielleicht sogar in kürzeren Abständen.

Unser 10-jähriges Abiturtreffen war nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit zur Reflexion. Viele von uns nutzten die Zeit, um über persönliche und berufliche Entwicklungen zu sprechen, Ziele neu zu definieren und sich gegenseitig zu inspirieren. Die Vielfalt unserer Erfahrungen zeigte, dass es keinen geradlinigen Weg gibt und dass jeder seinen eigenen "Jackpot" im Leben finden kann.

Abschließend bleibt zu sagen, dass dieser Abend ein voller Erfolg war. Dank des Engagements unseres Abifeten-Komitees und der aktiven Teilnahme aller wurde das Treffen zu einem unvergesslichen Ereignis. Es zeigte sich erneut, dass die Gemeinschaft des Abiturjahrgangs 2014 auch nach zehn Jahren noch stark ist.

Die letzten Lichter gingen erst spät in der Nacht aus, aber die Erinnerungen an diesen besonderen Tag werden sicherlich noch lange nachhallen. Und wer weiß – vielleicht heißt es in weiteren zehn Jahren wieder: "Was in Damme passiert, bleibt in Damme."